

**Projekttitel:**

GemüseAckerdemie – Weiterentwicklung des Curriculums nach BNE-Kriterien

**Laufzeit:**

01.09.2015 – 31.01.2016

**Anlass und Zielsetzung des Projektes:**

Das Projekt „GemüseAckerdemie – Weiterentwicklung des Curriculums nach BNE-Kriterien“ hat zum Ziel, Kindern und Jugendliche mithilfe eines nach BNE-Kriterien weiterentwickelten Curriculums Wissen und Verständnis über die Lebensmittelproduktion, Nachhaltigkeit und den globalen Lebensmittelhandel zu vermitteln. Dabei sollen vor allem die Zusammenhänge von Landwirtschaft mit dem Umgang knapper und sensibler Ressourcen (Boden und Wasser) sowie Vielfalt, Herkunft, Wachstum und Bedürfnisse von Gemüse eingegangen werden. Dabei spielen auch globalere Themen wie (virtuelles) Wasser, internationaler Handel, Lagerungsmöglichkeiten und Lebensmittelverschwendung eine bedeutende Rolle.

Diese Themen sollen im Curriculum anschaulich, verständlich und interessant sowohl für die Lehrer als auch für die Schüler in altersentsprechender Form mithilfe moderner didaktischer Methoden aufbereitet werden. Das Curriculum bildet dann die Grundlage für die theoretische Durchführung der GemüseAckerdemie.

**Darstellung der Projektdurchführung:**

Zu Projektbeginn im September wurde eine interne Evaluation durchgeführt, die Aufschluss über Lernpunkte (Bedürfnisse von Seiten der beteiligten LehrerInnen und Feedback zu unseren bisherigen Unterstützungsmaterialien) gegeben hat. Anschließend fand im Oktober/November 2016 eine externe Evaluation mithilfe von Interviews statt. Die Auswertung beider Evaluationen hat gezeigt, dass die LehrerInnen unsere bis dahin zur Verfügung gestellten Hintergrundinformationen gut bewertet haben und wertvoll fanden. Allerdings bestand ein Bedarf an methodischen Übungen und Anleitungen im Unterricht. Ganz konkret wünschten sich LehrerInnen Arbeitsblätter. Außerdem wurde nach ergänzenden Materialien für die SchülerInnen gefragt. Die Ergebnisse führten zu der Erarbeitung einer Neukonzeption des Curriculums „AckerWissen“, welche im Januar 2016 mit einer Rückkopplung im Team Ackerdemia e.V. und unter Einbezug von einzelnen LehrerInnen abschloss. Das nachfolgende Foto zeigt das Teammeeting des Vereins Ackerdemia zur Neukonzeption des Curriculums.



**Projekt-Ergebnisse:**

Durch die Evaluationen wurden Hintergrundinformationen zur Wirkung und der didaktischen Nutzbarkeit des bisherigen Curriculums „AckerWissen“ gesammelt. Die Ergebnisse waren, dass der Fokus auf mehr praktische Anwendungen und Experimente gelegt werden muss sowie methodische Übungen und Anleitungen für den Unterricht gewünscht werden.

Daraufhin wurde ein Konzept entwickelt, welches das Curriculum „AckerWissen“ didaktisch-methodisch und anhand der BNE-Leitlinien für den Unterricht aufbereiten soll. Zudem wurde erste Entwürfe von konkretem Unterrichtsmaterial für die SchülerInnen entwickelt, so dass mehr praktische Anwendungen und Experimente die theoretische Wissensvermittlung begleiten und der Unter-

richt so mehr Spaß und Freude bereitet.

**Öffentlichkeitsarbeit und Präsentation:**

- Erntedankfest am 18. Oktober 2015 mit GemüseAckerdemie-Stand in der Königlichen Hofgärtnerei im Park Babelsberg.
- Fachtag Netzwerk Schulverpflegung am 01. Dezember 2015 mit GemüseAckerdemie-Stand
- Vorstellung des Projektes auf der Internationalen Grünen Woche 2016. Zu dem Stand wurde auch der Brandenburgische Landwirtschaftsminister Jörg Vogelsänger eingeladen. Er überzeugte sich am 19. Januar 2016 vom Erfolg des Projektes „GemüseAckerdemie – Weiterentwicklung des Curriculums nach BNE-Kriterien“ persönlich und freute sich, das Möhren-Maskottchen wieder zu treffen, wie das folgende Foto zeigt.



**Aussagen zur Zahl der erreichten Personen:**

In Brandenburg wurde die GemüseAckerdemie 2014 an einer Grundschule sehr erfolgreich getestet. 2015 sind es bereits vier Bildungseinrichtungen, die das Bildungsprogramm umsetzen. Zwei Schulen in Potsdam, eine Schule in Wustermark und eine Kindertagesstätte in Potsdam. Um möglichst viele Kinder und Jugendlichen in Brandenburg mit unserem qualitativ hochwertigen und nach BNE-Kriterien entwickelten Curriculum erreichen zu können, konnte das Projekt einen wichtigen Beitrag leisten. Im Jahr 2016 werden wir das Bildungsprogramm und somit auch das Curriculum an mindestens fünf Brandenburgischen Schulen etablieren, sodass wir mindestens 125 Kinder und Jugendliche allein in diesem Jahr erreichen können. Da das Bildungsprogramm GemüseAckerdemie von immer mehr Schulen in Brandenburg nachgefragt wird, ist in Zukunft ein großer Wirkungshorizont zu erwarten, zumal bestehende Schulen das Curriculum für die nachfolgenden Jahrgänge wiederverwenden.

**Fazit:**

Das Projektziel wurde sehr gut erfüllt und das Curriculum „AckerWissen“ konnte mithilfe der Zielgruppe reflektiert, evaluiert und konzeptionell weiterentwickelt werden. So kann das Bildungsmaterial im Rahmen der GemüseAckerdemie einen wichtigen Beitrag zur Bildung für Nachhaltige Entwicklung in Brandenburg leisten. Die Relevanz von BNE an Schulen bestätigt sich auch durch die Verankerung von BNE im Lehrplan Brandenburgs.

**Bewilligungsempfänger / Kontaktdaten / Ansprechpartner:**

Ackerdemia e.V.  
Prager Str. 19  
14482 Potsdam  
Dr. Christoph Schmitz  
eMail: c.schmitz@ackerdemia.de  
Mobil: 0163-2541109  
Web: www.gemüseackerdemie.de